

Motion Schmid (SP) / Zloczower (FDP): Digitale Sitzungsteilnahme ermöglichen

1 TEXT

Antrag:

Aus aktuellem Anlass der Coronakrise und im Sinne der Massnahmen des Bundes, welche darauf abzielen, dass Kontakte auf ein Minimum beschränkt werden, wird der Gemeinderat beauftragt:

- 1. So rasch wie möglich die digitale Teilnahme an Sitzungen von Gemeindeorganen i. S. v. Art. 6 Abs. 2 Ziff. 2-4 der Gemeindeordnung (GO), einschliesslich der GPK, zu ermöglichen.*
- 2. Darüber hinaus wird der Gemeinderat beauftragt, die Durchführung digitaler Sitzungen auch über die Pandemie hinaus zu ermöglichen.*

Der Gemeinderat sieht die rechtliche und technisch geeignete Umsetzung vor.

Begründung

Die Covid-19-Verordnung besondere Lage¹ des Bundes nimmt in Art. 6c Abs. 1 politische Versammlungen der Legislativen aller Staatsebenen explizit von den Veranstaltungsbeschränkungen aus. Dennoch bergen entsprechende Sitzungen ein Ansteckungsrisiko. So stellen sie für Personen, die zu einer Risikogruppe gehören oder in engem Kontakt zu Angehörigen einer Risikogruppe stehen, ein Dilemma dar. Deshalb sowie aufgrund der durch die Virusmutationen zugespitzten Situation ist es dringend angezeigt, die Durchführung von Sitzungen der Gemeindeorgane teilweise oder vollständig als digitale Sitzung zu ermöglichen.

Begründung der Dringlichkeit

Aufgrund der aktuellen Situation (hochansteckende Virusmutanten und Pandemieende nicht absehbar) ist die dringliche Behandlung der Motion i. S. v. Art. 30 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates angezeigt.

Muri bei Bern, 14. März 2021

Eva Schmid
Emanuel Zloczower

J. Brunner, S. Fankhauser, R. Racine, K. Jordi, M. Koelbing, H. Gashi, H. Meichtry, K. Lanz, A. Zaccaria, R. Lütolf, G. Grossen, Ch. Spycher, R. Mäder, Ch. Siebenrock, L. Bircher, B. Schmitter, L. Held, A. Bärtschi, R. Buff, M. Meyers, R. Weibel, D. Arn, R. Lauper, P. Messerli, D. Bärtschi (27)

2 ZWISCHENBERICHT

2.1 Ausgangslage

Die Motion ist anlässlich der Sitzung vom 23. März 2021 eingereicht, als dringlich erklärt und überwiesen worden.

Gestützt auf die überwiesene Motion hat das Büro GGR eine Teilrevision der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats (GO GGR) erarbeitet und entschieden, die Teilrevision nicht abschliessend auf die Rechtsetzung der digitalen Durchführung der Parlamentssitzungen zu beschränken, sondern die GO GGR einer sprachlichen Aktualisierung zu unterziehen und einzelne Artikel aufgrund der "gelebten Praxis" anzupassen.

Das Geschäft "Teilrevision Geschäftsordnung GGR" ist für die Parlaments-sitzung vom 19. Oktober 2021 traktandiert worden. Gestützt auf verschiedene Rückmeldungen aus den Fraktionen hat das Büro GGR das Geschäft im Vorfeld der Parlamentssitzung zurückgezogen.

Zuhanden der Parlamentssitzung vom 19. Oktober 2021 ist ein überpartei-licher Antrag (forum, FDP, Grüne, SP, SVP): Totalrevision Geschäfts-ordnung GGR mit folgendem Wortlaut eingereicht worden:

Das Büro GGR wird beauftragt, eine Totalrevision der Geschäftsordnung GGR unter Einbezug aller Fraktionen zu erarbeiten und dem Parlament so rasch wie möglich vorzulegen.

Dem Antrag ist mit 39 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen zugestimmt worden.

2.2 Ad hoc-Kommission

Die Fraktionen haben anfangs Januar 2022 folgende Mitglieder für die Mit-arbeit in der ad hoc-Kommission gemeldet:

FDP	<ul style="list-style-type: none">• Daniel Bärtschi• Emanuel Zloczower
forum	<ul style="list-style-type: none">• Patricia Messerli• Martin Koelbing
Grüne	<ul style="list-style-type: none">• Franziska Grossenbacher
SP	<ul style="list-style-type: none">• Eva Schmid• Karin Künti
SVP	<ul style="list-style-type: none">• Reto Lauper• Charlotte Siebenrock

